

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830

Camper Gaz®

THERMOGAS
ΠΙΤΣΟΣ

KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4
27.08.2020

Revisionsdatum:

TEIL 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS/FIRMA

1.1 Produkt-Identifikator

Kommerzieller Produktname : COMMERCIAL BUTANE AND PROPANE MIXTURE
(KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH)

Produktcode: : ---

MSDS- Identifikationscode : ---

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen von der Verwendung des Stoffes/Gemisches abgeraten wird

: Treibstoff

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Unternehmen : CAMPER GAZ BRYSANAKIS & CO, INC
THESI PORTSI (MANDRANTOUNI)
194 00 KOROPI GRIECHENLAND

Tel.-Nr. : +30 210 6021 019

Fax : +30 210 6628 888

Website : www.camper-gaz.gr

Verantwortliche/ausstellende Person : contact@camper-gaz.gr

1.4 Notfall-Telefonnummer

Bei medizinischen Notfällen wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches Giftnotrufzentrum.

TEIL 2: IDENTIFIZIERUNG DER GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008) - CLP

Flam. Gas 1	H220: Extrem entzündbares Gas.
Press. Gas	H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
Muta. 1B	H340: Kann genetische Defekte verursachen.
Carc. 1A	H350: Kann Krebs verursachen.

VORSICHT

Gemäß Anmerkung K: Die Klassifizierung Carc. 1B und Muta. 1B braucht nicht angewendet zu werden, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gew.-% 1,3-Butadien (EINECS Nr. 203-450-8) enthält. Wenn der Stoff nicht als Kartusche oder Mutagen eingestuft ist, sind zumindest die Vorsichtshinweise (P102-) P210-P403 zu beachten. Im Folgenden sind daher nur die Einzelheiten der nicht eingestufteten krebserzeugenden und erbgutverändernden Stoffe aufgeführt.

2.2 Kennzeichnungselemente CLP

Gefahrenpiktogramme



Hinweis: Wenn Sie das Risikopiktogramm "GHS02" oder "GHS06" verwenden, ist die Verwendung des Risikopiktogramms GHS04 fakultativ.
(Verordnung (EU) Nr. 286/2011)

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise: H220: Extrem entzündbares Gas. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830

Camper Gaz®

THERMOGAS
ΠΙΣΤΟΣ

KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4

Revisionsdatum: 27.08.2020

Datum der ersten Ausgabe:

Vorsichtshinweise:

Allgemeines: P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Prävention P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Reaktion: P377: Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.
P381 : Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
Lagerung: P403: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren
Entsorgung: ---

Zusätzliche Informationen

Gefährliche Bestandteile, die auf dem Etikett aufgeführt werden müssen:

2.3 Andere Gefahren

P412: Nicht Temperaturen über 50°C (120°F) aussetzen. P410: Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Nicht durchlöchern/durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

TEIL 3: ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

3.1 Stoff

Klassifizierte Bestandteile nach EU-Chemikalienrecht

Chemische Bezeichnung	CAS	Einstufung (1272/2008/EG)	Konzentration [%]
	EINECS		
	Eintragungs-Nr.		
Kohlenwasserstoffe, C3-4-reich, Erdöldestillat	68512-91-4	Flam. Gas 1, H220 Press. Gas C, H280	>99%
	270-990-9		
	01-2119485926-20-XXXX		
Ethylmercaptan	75-08-1	Flam. Liq. 1, H224 Acute Tox. 4, H302 Skin Sens. 1, H317	14ppm
	200-837-3		
	01-2119491286-30-XXXX		

Zusätzliche Informationen:

Keine der Komponenten der Mischung erfüllt die Kriterien für die Einstufung als PBT oder vPvB.

Enthält: Kohlenwasserstoffe, C3-4-reich, Erdöldestillat (Propan, Butan), <0,1% 1,3 Butadien (Anm. K).

Für den vollständigen Text der in diesem Abschnitt erwähnten H-Statements siehe Abschnitt 16.

TEIL 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

: Bevor Sie versuchen, Verletzte zu retten, isolieren Sie den Bereich von allen potenziellen Zündquellen, einschließlich der Unterbrechung der Stromversorgung. Für ausreichende Belüftung sorgen und alle Zündquellen beseitigen. Achten Sie auf den Selbstschutz, indem Sie eine Kontamination vermeiden. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Opfer aus der Gefahrenzone bringen. Ärztlichen Rat einholen (wenn möglich das Etikett vorzeigen).

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830

Camper Gaz®

THERMOGAS
ΠΙΣΤΟΣ

KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4

Revisionsdatum: 27.08.2020

Datum der ersten Ausgabe:

- Falls eingeatmet** : Bei Einatmung den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Bei Atemschwierigkeiten kann entsprechend geschultes Personal die betroffene Person durch Verabreichung von Sauerstoff unterstützen. Wenn die Symptome fortbestehen, rufen Sie einen Arzt.
- Im Falle von Hautkontakt** : Gründlich mit reichlich Wasser waschen - kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen und einen Arzt aufsuchen. Bei Erfrierungen mit reichlich Wasser spülen. Kleidung nicht entfernen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt rufen.
- Im Falle von Augenkontakt** : Bei Berührung mit den Augen sofort 10 bis 15 Minuten lang bei geöffnetem Lidspalt mit reichlich fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht zu handhaben. Ärztlichen Rat einholen.
- Falls verschluckt** : Versehentliche Einnahme ist unwahrscheinlich.

4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert

Erstickungsgefahr durch Schaumbildung. Kontakt mit flüssiger Form kann Erfrierungen verursachen.

4.3 Hinweis auf eine erforderliche sofortige medizinische Behandlung und Sonderbehandlung

Erstickend. Es gibt kein spezifisches Gegenmittel.

TEIL 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Wassersprühstrahl, Wassernebel, Schaum, CO₂, trockenes chemisches Pulver, trockener Sand, Feuerlöschschaum.
- Ungeeignete Löschmittel** : Wasserstrahl mit hohem Volumen.
Die gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser auf derselben Oberfläche ist zu vermeiden.

5.2 Besondere Gefahren, die vom Stoff oder Gemisch ausgehen

Spezifische Gefahren bei der Brandbekämpfung

- : Die Einwirkung von Feuer kann zum Bersten/Explodieren des Behälters führen. Verwenden Sie keinen Wasserstrahl als Feuerlöscher, da dies das Feuer verbreitet. Durch Feuer können sich giftige Gase (CO, CO₂, unverbrannte Kohlenwasserstoffe (Rauch)) bilden. Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Bei Ausbreitung in Bodennähe ist ein Rückschlag auf entfernte Zündquellen möglich.

5.3 Ratschläge für Feuerwehrleute

Besondere Schutzausrüstung für

Feuerwehrleute

tragen.

Weitere Informationen

- : Im Brandfall ist ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit vollem Gesichtsschutz und voller Schutzkleidung zu tragen.
- : Übliche Maßnahmen zur Brandverhütung. Verwenden Sie Löschmittel, die für die umgebenden Materialien geeignet sind. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen. Zur Kühlung von Behältern sollte Sprühwasser verwendet werden. Kontaminiertes Löschwasser muss separat aufgefangen werden. Das Eindringen von Oberflächen- und Grundwasser sowie das Eindringen in den Boden ist zu verhindern. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830

Camper Gaz®

THERMOGAS
ΠΙΣΤΟΣ

KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4

Revisionsdatum: 27.08.2020

Datum der ersten Ausgabe:

Bei aufsteigenden Geräuschen aus der Entlüftungssicherheitsvorrichtung oder bei Verfärbung der Tanks durch Feuer sofort zurückziehen. Halten Sie sich von den Enden der Tanks fern. Bei massiven Bränden im Laderaum nach Möglichkeit unbemannte Schlauchhalter oder Überwachungsdüsen verwenden. Wenn nicht, ziehen Sie sich zurück und lassen Sie das Feuer ausbrennen.

TEIL 6: MASSNAHMEN BEI UNFALLABHÄNGIGER FREIGABE

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Belüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Verhindern Sie das Eindringen von Flüssigkeit in Abwasserkanäle, Keller und Arbeitsgruben. Leckagen stoppen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Alle nicht unbedingt erforderlichen Personen evakuieren. Gaswarnsystem verwenden. Alle Zündquellen beseitigen, wenn dies gefahrlos möglich ist (z.B. Elektrizität, Funken, Brände, Fackeln). Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Lagertanks und andere Behälter müssen geerdet sein. In Windrichtung halten, um Dämpfe zu vermeiden. Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in hoher Konzentration am Boden, in Hohlräumen, Kanälen und Kellern ansammeln. Zylinder oder andere Auffangbehälter können unter Brandbedingungen explodieren - verwenden Sie Sprühwasser, um ungeöffnete Behälter zu kühlen.

6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Nicht in Oberflächenwasser oder in die Kanalisation spülen. Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder einem geeigneten Adsorptionsmittel eindämmen. Den Bereich isolieren. Leckagen möglichst ohne Risiko stoppen. Wenn die Gefahr von Flüssen oder Kanalisation besteht, die zuständigen Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Säuberung

Verschüttetes Material mit geeignetem Absorptionsmaterial aufsaugen. Zur Entsorgung in geeigneten, geschlossenen Behältern aufbewahren.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt: 8 und 13.

TEIL 7: BEHANDLUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung

Ratschläge zur sicheren Behandlung

: Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Lassen Sie die Chemikalie wegen Explosionsgefahr nicht in geschlossene Räume wie Abwasserkanäle gelangen. Verwenden Sie funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte elektrische Geräte. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Lagertanks und andere Behälter müssen geerdet sein. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor der Wiederverwendung waschen. Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung Hände waschen. Einatmen und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Beratung zum Schutz vor Feuer

Und Explosion

Staubexplosionsklasse

: Übliche Maßnahmen zur Brandverhütung.

: Nicht zutreffend.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten

Anforderungen an Lagerbereiche

und Behälter

: In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze und Zündquellen fernhalten. Zylinder stets in aufrechter Position sichern, bei Nichtgebrauch alle Ventile schließen.

Ratschläge zur gemeinsamen Lagerung

Lagertemperatur

Andere Daten

: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

: Lagerung bei Umgebungstemperatur (5 - 30°C).

: Stellen Sie sicher, dass alle örtlichen Vorschriften bezüglich der Handhabungs- und Lagereinrichtungen eingehalten werden. Exposition gegenüber diesem Produkt sollte so niedrig wie vernünftigerweise praktikabel reduziert werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830

Camper Gaz®

THERMOGAS
ΠΙΣΤΟΣ

KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4

Revisionsdatum: 27.08.2020

Datum der ersten Ausgabe:

7.3 Spezifische Endverwendung(en)

Siehe 1.2.

TEIL 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Steuerungsparameter

Grenzwert(e) für berufsbedingte Exposition

Name des Stoffes	CAS No	Zeitraum	ppm	mg/m ³	fiber/cm ³
Ethylmercaptan	75-08-1	N/A	10	25	N/A

DN(M)ELs für Arbeiter

Exposition	Wert
Einatmen DN(M)EL (Langzeitexposition - systemische Wirkungen)	2,21 mg/m ³
Haut DN(M)EL (Langzeitexposition - systemische Wirkungen)	23,4 mg/kg

DN(M)ELs - allgemeine Bevölkerung

Exposition	Wert
Einatmen (Langzeitexposition - systemische Wirkungen)	0,0664

8.2 Expositionskontrolle

Geeignete technische Kontrollen

Das Schutzniveau und die Art der erforderlichen Kontrollen hängen von den möglichen Expositionsbedingungen ab. Wählen Sie Kontrollen auf der Grundlage einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten aus. Geeignete Maßnahmen umfassen:

So weit wie möglich geschlossene Systeme verwenden.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um luftgetragene Konzentrationen unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzwerte zu kontrollieren. Eine örtliche Absaugung wird empfohlen.

Augenspülungen und Duschen für Notfälle.

Feuerwassermonitore und Sprühwassersysteme werden empfohlen.

Stets auf gute persönliche Hygienemaßnahmen achten, wie z. B. Händewaschen nach dem Umgang mit dem Material und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen.

Waschen Sie routinemäßig Arbeitskleidung und Schutzausrüstung, um Verunreinigungen zu entfernen. Entsorgen Sie kontaminierte Kleidung und Schuhe, die nicht gereinigt werden können. Gute Haushaltsführung praktizieren.

Definieren Sie Verfahren für die sichere Handhabung und Wartung von Kontrollen. Unterrichten und schulen Sie die Arbeitnehmer über die Gefahren und Kontrollmaßnahmen, die für normale Tätigkeiten im Zusammenhang mit diesem Produkt relevant sind.

Stellen Sie eine angemessene Auswahl, Prüfung und Wartung der zur Expositionskontrolle verwendeten Ausrüstung sicher, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokale Absaugung.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Wenn durch technische Kontrollen die Konzentrationen in der Luft nicht auf einem Niveau gehalten werden können, das zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer ausreicht, wählen Sie Atemschutzgeräte, die für die spezifischen Einsatzbedingungen geeignet sind und den einschlägigen Rechtsvorschriften entsprechen. Erkundigen Sie sich bei den Lieferanten von Atemschutzgeräten. Wenn luftfiltrierende Atemschutzgeräte ungeeignet sind (z.B. bei hohen Konzentrationen in der Luft, Gefahr von Sauerstoffmangel, beengten Platzverhältnissen), geeignete Überdruck-Atemschutzgeräte verwenden. Alle Atemschutzgeräte und deren Verwendung müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen: Atemschutzgerät (Isoliergerät) (z.B. EN 137 oder EN 138). Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dampf/Partikel (EN 141).

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830

Camper Gaz®

THERMOGAS
ΠΙΣΤΟΣ

KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4

Revisionsdatum: 27.08.2020

Datum der ersten Ausgabe:

Handschutz

Material : PVC, Nitril-Kautschuk
Dicke der Handschuhe : ---
Durchbruchzeit : > 480 Minute

Allgemeine Anmerkungen

: Wählen Sie Handschuhe zum Schutz der Hände vor Chemikalien je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes und je nach besonderen Einsatzbedingungen. Für spezielle Anwendungen empfehlen wir, die Chemikalienbeständigkeit der vorgenannten Schutzhandschuhe mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Augen-/Gesichtsschutz

: Im Falle von Spritzwassergefahr tragen Sie bitte eine Schutzbrille mit Seitenschutz nach EN166.

Haut- und Körperschutz

: Wählen Sie den Körperschutz entsprechend der Menge und Konzentration des Gefahrstoffes am Arbeitsplatz.

Hygienische Maßnahmen

: Die Handhabung in Übereinstimmung mit den Arbeitsschutz- und Sicherheitsmaßnahmen muss berücksichtigt werden. Allgemeine Hygienemaßnahmen. Dampf/Sprühnebel/Nebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen.

Kontrolle der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise

: Nicht in Oberflächenwasser oder in die Kanalisation spülen. Leck möglichst ohne Risiko stoppen.

Behörden informieren.

Im Falle einer Verunreinigung von Flüssen oder Abflüssen die zuständigen

TEIL 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild : Gasförmig
Farbe : Farblos
Geruch : Unangenehmer
Flammpunkt : -104 - - 60°C
Untere Entflammbarkeitsgrenze : 1,8%
Obere Entflammbarkeitsgrenze : 15%
Selbstentzündungstemperatur : 287-537°C
pH : Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich (°C) : -161,48 - -0,5°C
Dampfdruck : 505 – 1.550 kPa
Dichte : Keine Daten
verfügbar
Relative Dichte : 0,4228 - 0,589 g/cm³
Löslichkeit in Wasser : 24,4 - 60,4 mg/l
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln : Löslich
Viskosität, dynamisch : Keine Daten
verfügbar **Viskosität, kinematisch (100 °C)** : Keine Daten
verfügbar **Viskosität, kinematisch (40 °C)** : Keine Daten
verfügbar

9.2 Andere Informationen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830



KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4

Revisionsdatum: 27.08.2020

Datum der ersten Ausgabe:

Keine bekannt.

TEIL 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, offenen Flammen und Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Materialien: Halogene, Oxidation.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- | | | |
|---------------------------------|---|--|
| Gefährliche Zersetzungsprodukte | : | Keine bekannt. Das Material ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil. |
| Thermische Zersetzung | : | Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂) |

TEIL 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen

Gefährliche Auswirkungen auf die Gesundheit

Bei wiederholter, längerer oder in Konzentrationen, die höher sind als in den Arbeitsplatzgrenzwerten empfohlen, kann es je nach Art der Exposition zu gesundheitsschädlichen Auswirkungen kommen.

Name des Stoffes	CAS No	Belichtungsmuster	Route		Testtyp	Wert
---	---	---	---	---	---	---

11.1.1. Verschlucken:

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt, es enthält jedoch Stoffe, die als verschluckungsgefährlich eingestuft sind (siehe Teil 3).

11.1.2. Einatmen:

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt, es enthält jedoch als inhalationsgefährlich eingestufte Stoffe. (siehe Teil 3).

11.1.3. Kontakt mit der Haut und den Augen:

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt, es enthält jedoch als gefährlich eingestufte Stoffe, die mit der Haut und den Augen in Kontakt kommen. (siehe Teil 3).

11.1.4. CMR-Wirkungen (Karzinogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität):

Kann genetische Defekte verursachen. Kann Krebs verursachen. (siehe Teil 3).

11.1.5. Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt, da es keine als gefährlich eingestuft Stoffe mit sensibilisierender Wirkung enthält. (siehe Teil 3).

11.1.6. Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - Einzelexposition:

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt, da es keine Stoffe enthält, die als gefährlich für die genannten Wirkungen eingestuft sind (siehe Teil 3).

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830

Camper Gaz®

THERMOGAS
ΠΙΣΤΟΣ

KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4

Revisionsdatum: 27.08.2020

Datum der ersten Ausgabe:

11.1.7. Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)-wiederholte Exposition:

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt, da es keine Stoffe enthält, die als gefährlich für die genannten Wirkungen eingestuft sind (siehe Teil 3).

11.1.8. Aspirationsgefahr::

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt, da es keine Stoffe enthält, die als gefährlich für die genannten Wirkungen eingestuft sind (siehe Teil 3).

TEIL 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität

Name des Stoffes	CAS No	Testorganismus	Arten	Belichtungszeit	Testtyp	Wert
Ethylmercaptan	68476-86-8	Bakterien	N/A	96 h	EC50	7,02 – 69,43 mg/l
Ethylmercaptan	68476-86-8	Fische	N/A	N/A	LC50	24,11 – 147,54 mg/l
Ethylmercaptan	68476-86-8	Algen	N/A	N/A	EC50	7,71 – 16,5 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulatives Potenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung als PBT oder vPvB.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche ökologische Informationen

: Verhinderung der Infiltration von Oberflächen- und Grundwasser sowie des Eindringens in den Boden.

TEIL 13: ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSORGUNG

13.1 Methoden der Abfallbehandlung

Ratschläge zur Entsorgung und Verpackung:

Entsorgung:

Entsprechend den lokalen und nationalen Vorschriften. Nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen. Der Abfallschlüssel muss vom Benutzer auf der Grundlage des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.

Die folgenden Abfallcodes sind nur Vorschläge:

Abfallcode (EWC)

: EG-Entsorgungscode (ungebrauchtes Produkt):

16 05 04* Gase in Druckbehältern (einschließlich Halone) die gefährliche Substanzen enthalten
[Spiegel gefährlich]

Entsorgung ungereinigter Verpackungen (EWC)

: 15 01 10*

Verpackungen, die Rückstände von gefährlichen Stoffen enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
[absolut gefährlich]

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830

Camper Gaz®

THERMOGAS
ΠΙΣΤΟΣ

KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4

Revisionsdatum: 27.08.2020

Datum der ersten Ausgabe:

TEIL 14: VERKEHRSINFORMATIONEN

Das Produkt unterliegt unterschiedlichen Bestimmungen, die für die verschiedenen Transportarten von gefährlichen Gütern gelten, die durch die einschlägigen internationalen Vorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) geregelt sind.

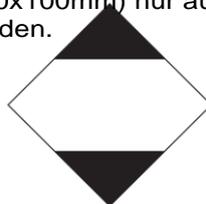
UN-Klassifikation: UN 2037, GEFÄSSE, KLEIN, MIT GAS

Landverkehr (ADR/RID)

UN Nr. : 2037
Korrekter Versandname : GEFÄSSE, KLEIN, MIT GAS
Klasse : 2.1
Verpackungsgruppe : ---
Klassifizierungscode : 5F
Äußeres Verpackungsetikett(e)
(ADR/RID) :



Begrenzte Mengen : 1 L
LQs Externes Paket
Kennzeichnung/Markierung (ADR/RID) : Wenn das Produkt unter die Ausnahme von Limited fällt Mengen (LQs), sollte die folgende Markierung (100x100mm) nur auf der externen Verpackung angebracht werden.



Seetransport (IMO-IMDG Code)

Korrekter Versandname : GEFÄSSE, KLEIN, MIT GAS
Klasse : 2.1
Verpackungsgruppe : ---
Zeitplan für Notfälle (EmS) : F-D, S-U
Äußeres Verpackungsetikett(e)
(IMDG) :



Begrenzte Mengen : 1 L
LQs Externes Paket
Kennzeichnung/Markierung (ADR/RID) : Wenn das Produkt unter die Ausnahme von Limited fällt Mengen (LQs), sollte die folgende Markierung (100x100mm) nur auf der externen Verpackung angebracht werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830

Camper Gaz®

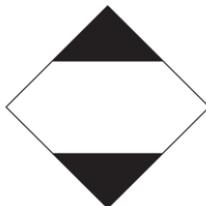
THERMOGAS
ΠΙΣΤΟΣ

KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4

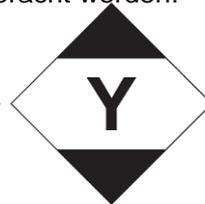
Revisionsdatum: 27.08.2020

Datum der ersten Ausgabe:



Lufttransport (IATA-DGR)

Korrektur Versandname	:	RECEPTACLES, SMALL, CONTAINING
GAS Klasse	:	2.1
Verpackungsgruppe	:	---
Passagier- und Frachtflugzeuge	:	
Verpackungsanweisung (LQ)	:	Y203
Maximale Nettomenge/kg (LQ)	:	1 kg
LQs Externes Paket	:	
Kennzeichnung/Markierung (IATA-DGR)	:	Wenn das Produkt unter die Ausnahme für begrenzte Mengen (LQs) fällt, sollte das folgende Etikett/Zeichen (100x100mm) auf der äußeren Verpackung angebracht werden.



Verpackungsanweisung	:	203
Maximale Nettomenge/kg	:	1 kg
Nur Frachtflugzeuge	:	
Verpackungsanweisung	:	203
Maximale Nettomenge/kg	:	15 kg
Äußeres Verpackungsetikett(e) (IATA-DGR)	:	



Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Siehe Teil: 6, 7, 8.

Beförderung in loser Schüttung gemäß Anhang II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code

Nicht zutreffend.

TEIL 15: REGULATORISCHE INFORMATIONEN

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/gesetzespezifische Vorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC (1999/13/EC)	:	Nicht zutreffend.
Seveso III - RICHTLINIE 2012/18/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTES UND DES RATES zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen	:	P2 ENTZÜNDBARE GASE Entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2 Spalte 2 Spalte 3 10T 50T
Weitere Informationen	:	Professionelle Nutzung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EG) Nr 2015/830

Camper Gaz®

THERMOGAS
ΠΙΣΤΟΣ

KOMMERZIELLES PROPAN-BUTAN-GEMISCH

Ausgabe 1.4

Revisionsdatum: 27.08.2020

Datum der ersten Ausgabe:

15.2 Beurteilung der Chemikaliensicherheit

Keine Daten verfügbar.

TEIL 16: ANDERE INFORMATIONEN

Vollständiger Text der H-Anweisungen, auf die in den Teile 2 und 3 Bezug genommen wird

- H220: Extrem entzündbares Gas.
- H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
- H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H340: Kann genetische Defekte verursachen .
- H350: Kann Krebs erzeugen .
- H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410: Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Überarbeitete Punkte:

14

Akronyme und Abkürzungen

ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (2019) CAS No: Chemical Abstracts Service Number
EmS: Emergency Schedules
EINECS No: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances Number
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA-DGR: International Air Transport Association's-Dangerous Goods Regulations (60th edition) ICAO-TI: International Civil Aviation Organization's-Technical Instructions
IMDG Code: International Maritime Dangerous Goods Code (39th amendment)
RID: Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die gegebenen Informationen dienen lediglich als Richtlinie für die sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freigabe und sind nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation zu betrachten. Die Informationen beziehen sich nur auf das spezifisch bezeichnete Material und sind möglicherweise nicht gültig für solches Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in irgendeinem Prozess verwendet wird, es sei denn, dies ist im Text angegeben.